

SEPP DREISSINGER IM ALBUM VERLAG:

IMMER NOCH FROST

26 Betrachtungen
zu Thomas Bernhards erstem Roman
SEPP DREISSINGER

Wien 2019, 184 S.
Herausgeber und Autor: Sepp Dreissinger
Grafik: Heike Schäfer
Fotografien: Sepp Dreissinger Johann Barth
Größe: 20,5 × 14,5 cm

ISBN 978-3-85164-203-2

Preis
Euro 24,90

THOMAS BERNHARD

Portraits
JOHANN BARTH -
SEPP DREISSINGER

Immerwährender Kalender mit Kurzbiografien von
Thomas Bernhard, Johann Barth, Sepp Dreissinger
Wien 2019,
Größe: 47 x 33 cm

ISBN 978-3-85164-205-6

Preis
Euro 28,00

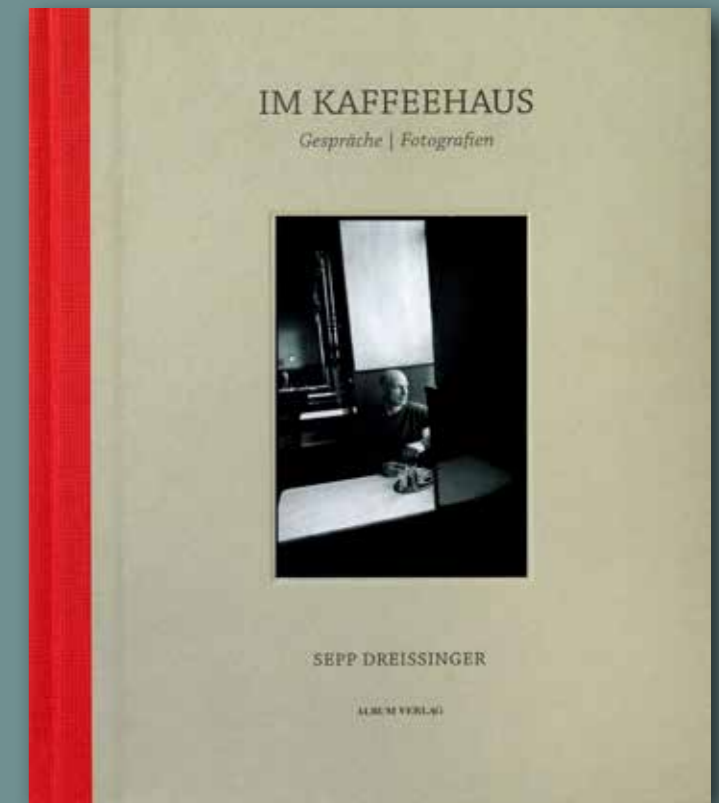
IM KAFFEEHAUS

Gespräche / Fotografien
SEPP DREISSINGER

Wien 2017, 336 S.
Herausgeber und Autor: Sepp Dreissinger
Grafik: Heike Schäfer
Fotos: Sepp Dreissinger
Größe: 25 x 20 cm

ISBN 978-3-85164-201-8

Preis
Euro 39,00



„Ich sitze hier, also ist das ein Künstlercafé.“
Gert Jonke, Café Eiles 2004.

Künstler & Kaffeehäuser. In diesem Buch vereint der österreichische Fotograf, Film- und Büchermacher Sepp Dreissinger seine zwei großen Leidenschaften. Die Gespräche mit Persönlichkeiten aus der Wiener Kulturszene zeichnen ein lebendiges Portrait des Begriffs „Künstler-Café“, in Erinnerungen an legendäre Zeiten und erlebtem Kaffeehausalltag in der Gegenwart, jenseits der Touristenattraktion.

Viele Persönlichkeiten der Wiener Kunst- und Kulturszene hat Sepp Dreissinger im Laufe der letzten Jahrzehnte fotografisch portraitiert, nicht selten in der ungezwungenen Atmosphäre von Kaffeehäusern. Als passionierter Kaffeehausgänger verabredete er sich dort vorzugsweise mit den von ihm abgelichteten oder er traf sie zufällig.

Ob kurios, philosophisch, grantelnd oder ausschweifend. So unterschiedlich wie die Künstler-Charaktere, so verschieden sind ihre Erzählungen. In jedem Falle aber eines: Authentisch. In ihrer Gesamtheit werden sie zum zeithistorischen Dokument des „alltäglichen Ausnahmezustands“ Kaffeehaus, das in den letzten Jahren durch Mobiltelefone, Rauchverbot und digitale Medien einen elementaren Stimmungswandel erfährt.

Sepp Dreissinger zeigt eine Kulturgeschichte der Institution Wiener Kaffeehaus auf, die er seit 2004 in Gesprächen mit Künstlern, Philosophen, Schriftstellern und Journalisten erforscht.

